

Labor

Berichts-Nr.: 2024001496
Objekt: Wasserwerk Mergentheimer Straße - Netzwasser nach UV / Hahnprobe
Probe: P240318-1704pfas Trinkwasser
Datum/Zeit: 18.03.2024 13:00 **Probenehmer:** Frau Kohlhepp
Fördermenge: 80 l/s **akkreditiert:** Ja
Probenahme: DIN ISO 5667-5 (A14):2011-02

Laboreingang: 18.03.2024 **Umfang:** Untersuchung auf PFAS
Untersuchungsbeginn: 18.03.2024 **Untersuchungsende:** 09.04.2024
Bemerkung: Hinweis zu den Berechnungsparametern Summe PFAS-20 (EU 2020/2184) und Summe PFAS-4 (PFOA, PFNA, PFHxS, PFOS):

Zur Berechnung werden nur die tatsächlich gemessenen Werte verwendet. Bei der Summenbildung werden Parameter, die unter der Bestimmungsgrenze liegen, nicht berücksichtigt.

Die Bezeichnung "n.b." bedeutet, der Parameter ist nicht quantifizierbar.

Parameter	Einheit	Ergebnis	GW	Methode
Perfluorbutansäure (PFBA)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorpentansäure (PFPeA)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorhexansäure (PFHxA)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorheptansäure (PFHpA)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluoroctansäure (PFOA)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluornonansäure (PFNA)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluordecansäure (PFDA)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorundecansäure (PFUnA)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluordodecansäure (PFDoA)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorbutansulfonsäure (PFBS)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS)**	mg/l	<0,000002		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluoroctansulfonsäure (PFOS)**	mg/l	<0,000003		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluordecansulfonsäure (PFDS)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorheptansulfonsäure (PFHpS)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorpentansulfonsäure (PFPeS)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluortridecansäure (PFTrDA)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluornonansulfonsäure (PFNS)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorundecansulfonsäure (PFUnS)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03

Seite 1 von 3 zum Prüfbericht Nr. 2024001496 vom 02.05.2024

Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH
 Labor
 Bahnhofstraße 12 – 18
 97070 Würzburg

Telefon 0931 36 1472
Telefax 0931 36 1919
 labor.twv@wvv.de
 www.wvv.de

Akkreditiert nach
 DIN EN ISO/IEC 17025:2018



Labor

Parameter	Einheit	Ergebnis	GW	Methode
Perfluordodecansulfonsäure (PFDoS)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluortridecansulfonsäure (PFTrDS)**	mg/l	<0,000001		DIN 38407-F 42: 2011-03
Summe PFAS-20 (EU 2020/2184)**	mg/l	n.b.		berechnet
Summe PFAS-4 (PFOA, PFNA, PFHxS, PFOS)**	mg/l	n.b.		berechnet

[*] / [**] Extern bereitgestellte Dienstleistung durch Unterauftragsnehmer

[***] nicht akkreditiertes Prüfverfahren

Probenbeurteilung:

Die Summe der PFAS-20 im Trinkwasser liegt unterhalb des vorgegebenen Parameterwerts von 0,10 µg/l gemäß Richtlinie (EU) 2020/2184 vom 16.12.2020.

Gemäß Trinkwasserverordnung gilt ab dem 12.01.2026 für die Summe PFAS-20 ein Grenzwert von 0,00010 mg/l. Für die Summe PFAS-4 gilt ab dem 12.01.2028 ein Grenzwert von 0,00002 mg/l.

Dieser Prüfbericht wurde elektronisch von Frau Biemer (Prüfberichtzeichnungsbeauftragte) erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Labor

Anhang

[*] / [**] Extern bereitgestellte Dienstleistung durch Unterauftragnehmer;
[***] nicht akkreditiertes Prüfverfahren.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Auftrag durch ein gleichermaßen qualifiziertes Labor durchführen zu lassen. Die Leistungen dieser sind in den Prüfberichten gekennzeichnet.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Bei Proben von unbekanntem Ursprung ist die Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich.

Ohne schriftliche Genehmigung darf dieser Prüfbericht nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Vom Kunden bereitgestellte Proben werden wie angeliefert untersucht, die Ergebnisse für diese Proben gelten wie erhalten. Die erhaltenen Informationen und Daten werden im Prüfbericht übernommen.

Die festgelegten Grenzwerte aus der Trinkwasserverordnung berücksichtigen die Messunsicherheit der Analyse- und Probenahmeverfahren. Die Konformitätsaussage wird ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit getroffen.

Auch bei Prüfverfahren außerhalb der TrinkwV wird die Konformitätsaussage ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit getroffen.

Bei Fragen zur Messunsicherheit wenden Sie sich bitte an das Prüflabor.

Die Angabe des pH-Wertes erfolgt im Prüfbericht mit zwei Nachkommastellen, da diese Vorgehensweise für kalkabscheidende Wässer nicht ergebnisrelevant ist.

Die Festlegung der Probenahmestellen für orientierende sowie für weitergehende Untersuchungen / Nachuntersuchungen in Trinkwasser-Installationen gemäß DVGW Arbeitsblatt W 551 sowie die Gefährdungsanalyse liegt in der Verantwortung des Betreibers und ist durch hygienisch-technisch kompetentes Personal mit nachgewiesener Qualifikation zu treffen.

Fristen für die Auftragsdurchführung sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung verbindlich.

Eine Aufbewahrungspflicht oder eine Rückgabepflichtung der Untersuchungsprobe nach Abschluss der Analyse besteht nicht.